Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 48 (1961)
Heft: 12: Kirchen

Artikel: Chorfenster in der Pfarrkirche in Herisau
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-37665

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

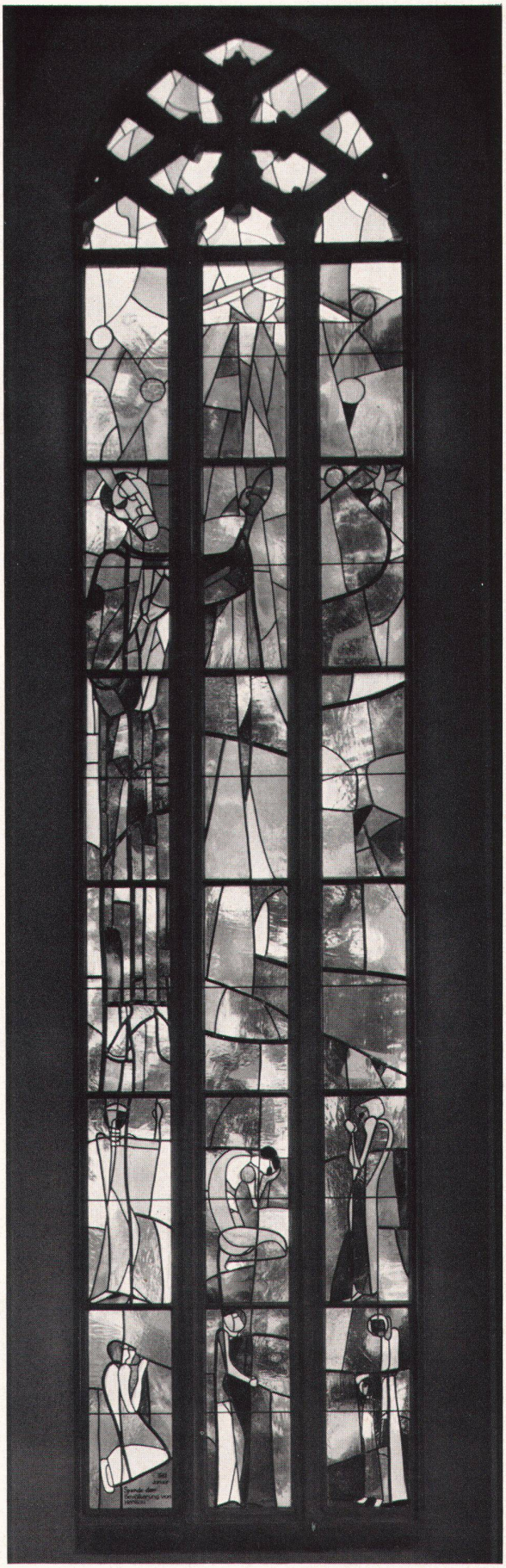
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chorfenster in der Pfarrkirche in Herisau

Die neuen Glasfenster im Chor der Pfarrkirche St. Laurentius in Herisau (erbaut 1516–1520) sind aus einem Wettbewerb unter sechs eingeladenen Schweizer Künstlern hervorgegangen. Im Gegensatze zu der fast allgemein geübten Praxis wurden die Themen («Der Bundesschluß am Sinai», «Kreuzigung und Auferstehung», «Der Neue Bund im Abendmahl») im voraus durch den Pfarrkonvent bestimmt. Die Ausführung wurde entsprechend der Juryentscheidung dem jungen St.-Galler Maler Köbi Lämmler übertragen. Am 19. Februar 1961 konnten die Fenster der Kirchgemeinde übergeben werden.
Als Technik hatte der Künstler das verbleite Glasmosaik ohne Bemalung gewählt. Die Komposition bezieht sich in ihrer Vertikaltendenz auf die Maßwerkteilung der spätestgotischen Fenster des Meisters Lorenz; die Helligkeit der Farben ist auf die Rokokostuckierung des Inneren durch Andreas Moosbrugger abgestimmt. Von Köbi Lämmler stammt ferner – als Stiftung des Künstlers an die Kirchgemeinde – der Entwurf eines Glasfensters für die Taufkapelle.

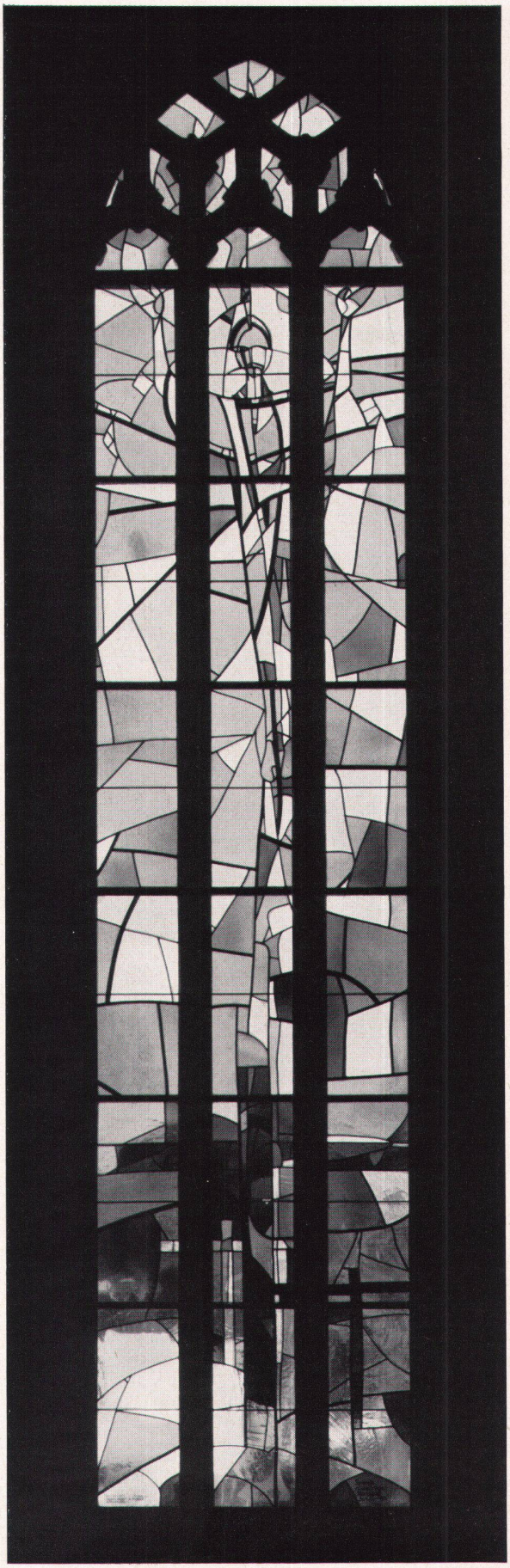


1

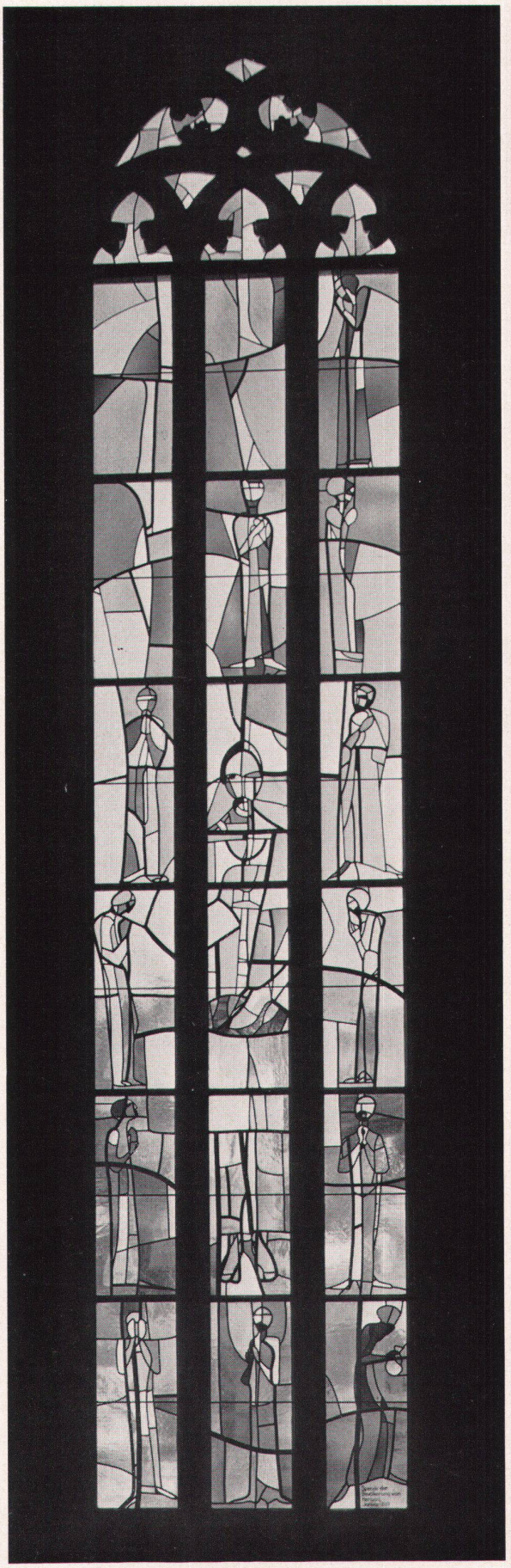
1
Köbi Lämmler. Linkes Chorfenster: Moses auf dem Berg Sinai
Vitrail gauche du chœur de l'église paroissiale de Herisau: Moïse au mont Sinaï
Left choir window of the Herisau parish church: Moses on Mount Sinai

2
Köbi Lämmler. Mittleres Chorfenster: Kreuzigung und Auferstehung
Vitrail central du chœur: Crucifixion et résurrection
Middle choir window: Crucifixion and Resurrection

3
Köbi Lämmler. Rechtes Chorfenster: Abendmahl
Vitrail droit du chœur: La Cène
Right choir window: Last Supper



2



3